

Vorlage Nr.: V-Leu00064/21

Datum: 02.06.2021

Vorlage für den Stadtbezirksbeirat Leuben

Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Leuben	17.06.2021	öffentlich	beschließend
---------------------------	------------	------------	--------------

Gegenstand:

Erwerb eines Grundstücks in Dresden-Zschieeren zur Errichtung eines Denkmals

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Leuben befürwortet den Ankauf einer Teilfläche des Flurstücks 72/3, Gemarkung Zschieeren, zur Errichtung eines Denkmals.
2. Der Stadtbezirksbeirat Leuben beschließt, dafür dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung finanzielle Mittel aus seinen kommunalen Haushaltsmitteln für das Jahr 2021 in Höhe von 2.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

bereits gefasste Beschlüsse:

aufzuhebende Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

Investiv: Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element: 70.230.011.710.01

Kostenart: 7821000

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv: Mittel des Stadtbezirksbeirates Leuben

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart: 44291100

Einmaliger Ertrag/Jahr: 2.000,00 Euro

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element: 10.100.11.1.1.10.17

Kostenart: 44291100

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Das ehemalige Ehrenmal der Gemeinde Zschieeren für die Opfer des 1. Weltkrieges befindet sich auf dem Flurstück 72/3, Gemarkung Zschieeren. Im Volksmund wird es als „Schulwald“ wegen der benachbarten ehemaligen Schule bezeichnet. Das gesamte Flurstück befindet sich in Privatbesitz.

Zu DDR-Zeiten wurde das Ehrenmal systematisch bis auf den noch vorhandenen Sockel abgetragen. Einzelne Steine lassen sich noch heute vereinzelt in Zschieerener Vorgärten finden. Obwohl es nur noch rudimentär vorhanden ist, befindet sich das Ehrenmal auf der Denkmalsliste der Landeshauptstadt Dresden.

Dies war Anlass für den Ortsverein Zschieren-Zschachwitz e.V., sich näher mit der Geschichte dieses Denkmals auseinander zu setzen. Die Ortsgeschichte ist wesentlicher Bestandteil der vielfältigen Vereinsarbeit. Dazu wurden Zeitzeugen befragt. Insbesondere bei den alten Zschierenern wuchs dabei der Wunsch, dieses Denkmal wieder zu errichten und es gleichzeitig der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Der Schulwald musste auf Grund von anhaltenden Vandalismus Anfang der 90-er Jahre vollständig eingezäunt werden.

Es entstand eine Spendenaktion, außerdem nahm der Verein Kontakt zu den jetzigen Eigentümern (Erben) auf. Das Stadtbezirksamt wurde ebenso eingebunden. Gemeinsam mit den Eigentümern entstand die Idee, das Denkmal an einem neuen Standort auf dem gleichen Grundstück wieder zu errichten. Damit kann dauerhaft der Zugang gesichert werden. Derzeit befindet sich das Denkmal ca. 15 Meter entfernt von der Straße mitten auf dem Grundstück. Das Versetzen und der Wiederaufbau wurden bereits mit dem zukünftigen Grundstücksverwalter und dem Denkmalschutzamt besprochen. Beide haben ihr Einverständnis erteilt. Die weitere Planung wird selbstverständlich mit beiden Ämtern abgesprochen.

Eine Bedingung für die Wiedererrichtung des Denkmals seitens der Eigentümer ist die Herauslösung des Grundstücksanteiles des Denkmals aus dem Gesamtgrundstück. Im Gegenzug würden sie diesen Grundstücksanteil (ca. 40m²) der Landeshauptstadt Dresden kostenfrei überlassen. Alle erforderlichen Nebenkosten trägt allerdings die Landeshauptstadt Dresden.

Der Stadtbezirksbeirat Leuben möchte den Verein aktiv bei seinen Bemühungen zur Wiedererrichtung eines identitätsstiftenden Denkmals des Ortsteils unterstützen und die anfallenden Kosten für den Erwerb des Grundstücks übernehmen.

Die Größe des erforderlichen Grundstücks orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten wie Topografie und Zaunsäulen. Die Summe setzt sich aus 1.600,00 Euro Vermessungskosten und 400,00 Euro Grunderwerbsnebenkosten zusammen. Grunderwerbssteuer fällt wegen Geringfügigkeit (Freigrenze) nicht an.

Die Pflege des Denkmals und der gesamten Anlage wird künftig vom Ortsverein übernommen. Eine Übergabe des Denkmals in das Eigentum der Landeshauptstadt Dresden ist vorgesehen.

Angesichts des am 20. November 2021 anstehenden 100-jährigen Jubiläums der Einweihung des Denkmals hat es sich der Verein zum Ziel gesetzt, das wiedererrichtete Denkmal an diesem Tag der Bürgerschaft zu übergeben.



Jörg Lämmerhirt
Stadtbezirksamtsleiter

Anlagenverzeichnis:

Flurplan
Foto ehemaliges Ehrenmal